

Presseinformation

Nr. 68/2018

30.11.2018 – DSC

Patientenveranstaltung: Diabetes – Was muss der Laie wissen? Kostenloser Vortrag in der Stadtbibliothek mit anschließender Dialogrunde

In der Behandlung von Diabetes, auch bekannt als Zuckerkrankheit, gab es in den letzten Jahren immense Fortschritte. Worin diese genau bestehen und wie der aktuelle Stand auf dem Gebiet der Diabetes-Behandlung ist, erfahren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 03. Dezember in der Leipziger Stadtbibliothek vom Diabetesteam des Klinikums St. Georg.

„Dank neuer, wirkungsvoller Medikamente können Komplikationen im Zuge einer Diabetes-Erkrankung verhindert werden. Zudem ermöglicht die moderne Technik eine Stoffwechselkontrolle rund um die Uhr. Und auch im Kampf gegen das Übergewicht gibt es neue, schonende Behandlungsmöglichkeiten“, führt Dr. Jürgen Krug, Chefarzt der Abteilung für Diabetologie und Innere Medizin, aus. Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg, ergänzt: „All diese neuen Erkenntnisse, Methoden und technischen Errungenschaften ermöglichen es Betroffenen, trotz ihrer Erkrankung ein längeres und sorgenfreieres Leben zu führen.“

Im Anschluss an seinen Vortrag steht Dr. Krug allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Beantwortung offen gebliebener Fragen zur Verfügung.

Zeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

**Ort: Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, Oberlichtsaal,
2. Obergeschoss**

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zeichen: 1.437 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de